



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

I ZB 22/22
I ZB 24/22

vom

1. Juni 2022

in dem Rechtsstreit

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 1. Juni 2022 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Koch, den Richter Dr. Löffler, die Richterin Dr. Schwonke, den Richter Odörfer und die Richterin Wille

beschlossen:

Das als Rechtsbeschwerde auszulegende Rechtsmittel gegen die Beschlüsse des Amtsgerichts Mannheim vom 2. Dezember 2021, des Landgerichts Mannheim - 7. Zivilkammer - vom 2. Februar 2022 und des Oberlandesgerichts Karlsruhe - 6. Zivilsenat - vom 7. März 2022 wird auf Kosten des Beklagten als unzulässig verworfen, weil die vom Amtsgericht im Beschluss vom 2. Dezember 2021 ausgesprochene Zurückweisung der Prozessbevollmächtigten des Beklagten unanfechtbar (§ 79 Abs. 3 Satz 1 ZPO) und die Rechtsbeschwerde darüber hinaus nicht durch einen beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt worden ist (§ 78 Abs. 1 Satz 3 ZPO).

Koch

Löffler

Schwonke

Odörfer

Wille

Vorinstanzen:

AG Mannheim, Entscheidung vom 02.12.2021 - U 3 C 4139/21 -

LG Mannheim, Entscheidung vom 02.02.2022 - 7 T 1/22 -